

gedruckt am: 08.06.2025

Name

Graul, Ernst Richard

Lebensdaten

1905-1993

Geburtsjahr

1905

Geburtsort

Bad Neuenahr-Ahrweiler

Todesjahr

1993

Sterbeort

Ellwangen (Jagst)

Biografische Angaben

Ernst Richard Graul wurde am 2. Mai 1905 in Bad Neuenahr geboren. Von 1928 bis 1931 studierte er bei Walter Tiemann und Fritz Rentsch an der Staatlichen Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe in Leipzig. Nach einem kurzem Aufenthalt in Berlin und einem Jahr bei Franz Karl Delavilla an der Kunstgewerbeschule in Frankfurt am Main kehrte Graul nach Leipzig zurück, wo er Meisterschüler von Tiemann wurde. Bis 1940 war er als freier Mitarbeiter der Frankfurter Illustrierten tätig, während des 2. Weltkriegs als Sanitäter in Holland und später in Berlin. Nach kurzer Kriegsgefangenschaft kehrte er nach Leipzig zurück, wo er sich dem Holzschnitt zuwandte. 1947 zog er nach Ellwangen um. Dort arbeitete er zunächst als Gebrauchsgrafiker sowie als Nachkorrektor. Aus gesundheitlichen Gründen gab er diese Tätigkeit auf und übernahm eine Stelle als Grafiker bei der Bundeswehr in Stuttgart, wo er bis 1972 hauptsächlich als Kartograph eingesetzt wurde. Anschließend war er wieder verstärkt künstlerisch aktiv. Ernst Richard Graul starb am 21. März 1993 in Ellwangen (Jagst).

Beruf / Funktion

Maler

Grafiker

Holzschneider

Andere Namen

Graul, Gaston Gustav Aquilin Ernst Richard

Ernst Richard

Graul

Bemerkungen (öffentlich)

Schwiegerneffe von Johann Vincenz Cissarz

Quelle für Namensansetzung

AKL-Online

AKL LXI, 2009, 11

Vollmer II, 1955, 296

DEUTSCHES KUNSTARCHIV im Germanischen Nationalmuseum